

Stadtentwicklung und Wohnungsbau

10. November 2015

Eines der wichtigsten Vorhaben im Innenstadtbereich ist die Neugestaltung des Areals unmittelbar östlich des Bahnhofs.

Die Ulmer FDP steht zum Projekt Sedelhöfe. Studien haben gezeigt, dass die Sedelhöfe den Einzelhandelsplatz Ulm stärken und auch den eingesessenen Händlern Vorteile bringen. Zudem wird ein zentrales Stadtquartier erheblich aufgewertet. Es ist aber leider wahr, dass aufgrund diverser Zwänge der ganz große Wurf zur Öffnung der Innenstadt vom Bahnhof her nicht gelungen ist. Und das gewählte Verfahren zur Vergabe ist aus heutiger Sicht auch als nicht ideal, vor allem im Hinblick auf die Bürgerbeteiligung zu sehen.

Jetzt gilt es, die Sedelhöfe so schnell wie möglich zu realisieren und innerhalb der getroffenen Entscheidungen die bestmögliche Lösung zu finden. Eine Dauerbrache an dieser Stelle wäre für die Attraktivität der Innenstadt fatal und nutzt niemandem.

Unverzichtbar sieht die FDP die Schaffung von PKW Abstellplätzen in ausreichender Menge und eine Überarbeitung des gesamten Verkehrskonzepts im Umfeld des Bahnhofs, um eine effiziente und wenig belastende Verkehrsführung auch in den Stoßzeiten sicherzustellen. Die jetzt beschlossene Tiefgarage und die Beibehaltung von 4 Fahrspuren in der Friedrich-Ebert-Straße werden von uns daher ausdrücklich begrüßt.

Das nach Meinung der FDP einzig vernünftige Mittel, um steigende Mietpreise und mangelnden Wohnraum zu bekämpfen, ist der Bau neuer Wohnungen. Daher unterstützt die FDP in Ulm mit Nachdruck Projekte zur Schaffung neuen Wohnraums, wie z.B. im Türmle oder am Safranberg. Eine Nachverdichtung mit Augenmaß ist dabei sinnvoll, um einer weiteren Zersiedelung der Landschaft entgegen zu wirken.
